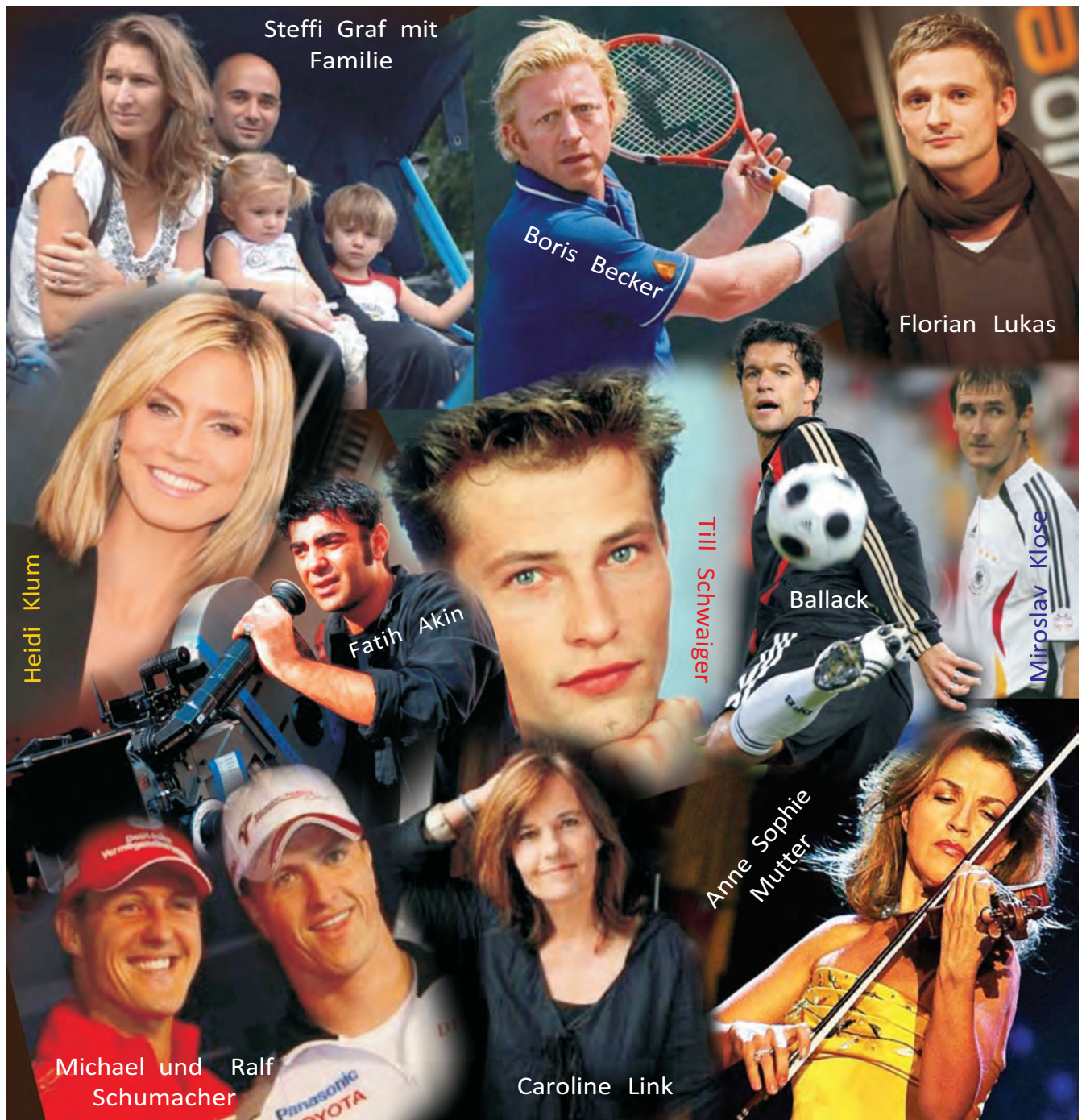




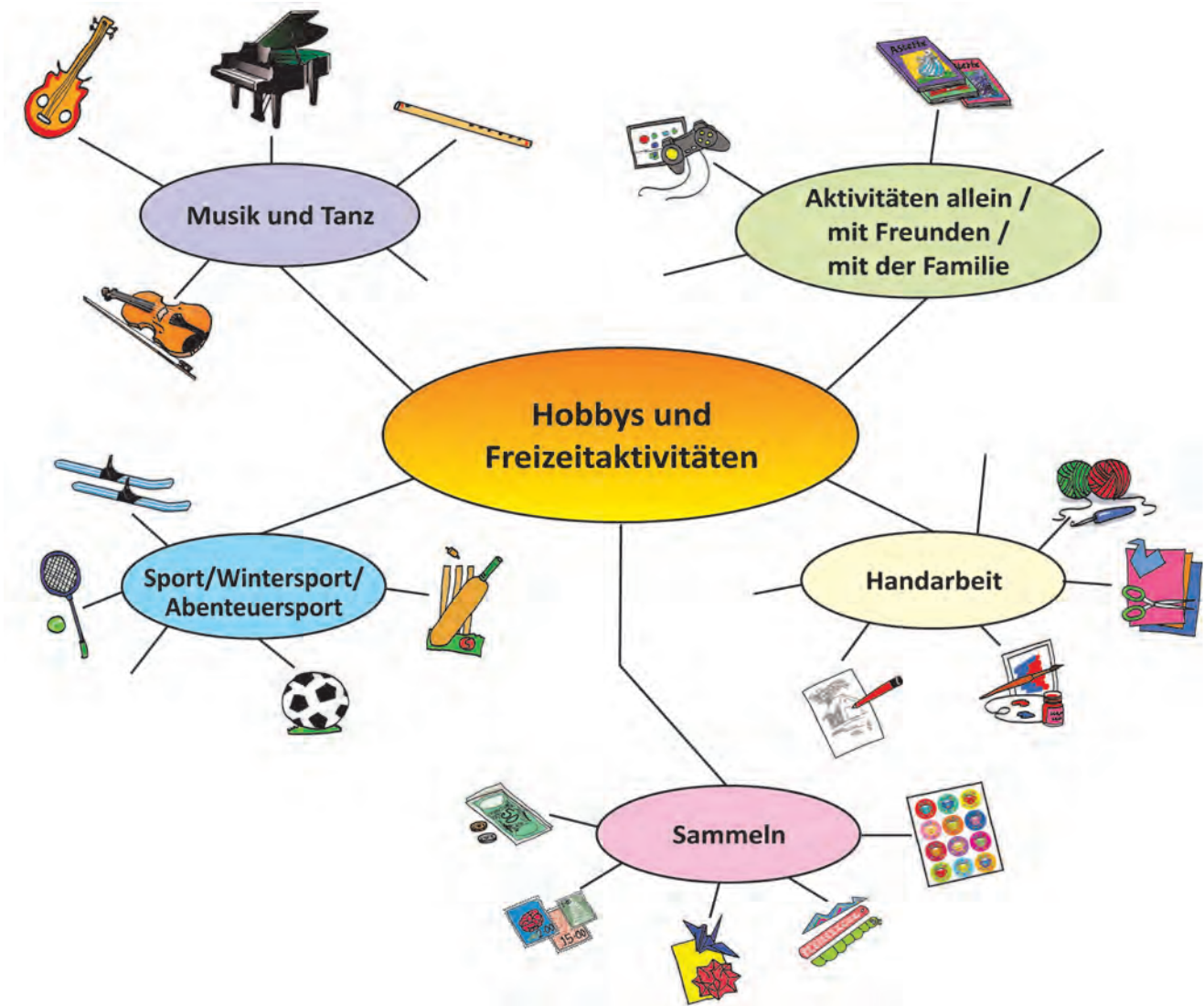
Project:

1. Make a collage of hobbies and pastimes popular in different age groups in your locality/city.
2. Many German, Austrian and Swiss locations have been used in Indian and Hollywood films. Make a list of these and other tourist attractions.
3. Collect photos and interesting information of your favourite people/sports personalities/musicians/artists etc. and make a presentation.



Was machst du in der Freizeit?

Sortiere bitte die Hobbys und die Freizeitaktivitäten.



Briefmarken	Tanzen	Nähen	Tischtennis	Schwimmen
Cricket	Fernsehen	Radtour machen		
Tennis			Computerspiele	Fußball
Singen	Zeichnen	Lesezeichen		Pictionary spielen
Münzen und Geldscheine	Aufkleber	in die Disko gehen	Lesen	Häkeln
Origami	Posters	Comics	Flöte/Klavier/Violine spielen	in einer Band spielen
	Ski fahren	ins Kino gehen	Papier falten	
			Basteln	im Internet surfen



Wer hat welche Hobbys? Höre und ordne bitte zu.

3



Thomas ☐

...meine Hobbys sind Fußball spielen und Lesen. Und deine? 1

...meine Hobbys sind Computerspiele und Basteln. Und deine? 2



☐ Ulli

...ich singe gern und ich spiele auch Klavier. Und du? 3

...meine Hobbys sind Malen und Briefmarken sammeln. Und deine? 4



Julia ☐



☐ Stefan

...ich tanze gern. Ich gehe oft in die Disko. Und du? 5



Martin ☒



Und du? Was sind deine Hobbys? Erzähle.



Beispiel:

Meine Hobbys sind Filme sehen und Lesen.

Ich spiele gern Gitarre.

Ordne bitte die Aussagen den Bildern zu.



a. Ich kann wunderbar kochen.

b. Ich kann leider noch nicht so gut Tennis spielen.

c. Ich kann super Saxophon spielen.

d. Ich kann stundenlang lesen.

e. Ich kann wie ein Rockstar singen.

f. Ich kann lustige Gedichte schreiben.

h. Ich kann wie Michael Jackson tanzen.

g. Ich kann ~~gut schwimmen~~.

i. Ich kann Karikaturen zeichnen.

j. Ich kann Ski fahren und Schlittschuh laufen.



Welche Aussagen hörst du? Notiere.

4

g, ...



Was kannst du alles?

Ich kann singen – Tischtennis spielen – zeichnen – schwimmen.

Was können deine Freunde/deine Geschwister/Eltern/Verwandte...?



Diese Personen und Orte kennst du bestimmt. Hör bitte die Dialoge.

5



I.

Rene: Wer ist das?

Kunal: Das ist Sachin Tendulkar. Kennst du ihn nicht?

Rene: Nein.

Kunal: Er ist ein toller Cricketspieler.

II.

Fabian: Kennst du dieses Schloss?

Shreya: Nein, ich kenne es leider noch nicht. Wo ist es denn?

Fabian: Das ist das Märchenschloss – Schloss Neuschwanstein in Bayern.

III.

Marie: Wer ist das?

Parul: Das ist Joanne Kathleen Rowling. Kennst du sie nicht?

Marie: O ja. Sie ist eine weltberühmte Schriftstellerin.

Parul: Die Autorin von Harry Potter! Aus Großbritannien.



Und jetzt erzähle bitte.

Das ist Sachin Tendulkar. Ich kenne ihn. Er ist Cricketspieler.

Das ist Serena Williams. Kennst du sie?

Das ist das Tadsch Mahal. Ich kenne es. Ich besuche es im November.

Das sind die Pyramiden. Ich kenne sie. Sie sind in Ägypten. Wie findest du sie?

Wer ist das? Was ist das?
Ordne bitte zu.

1. Ich kenne ihn.
Aber er kennt mich nicht.
2. Ich sehe sie.
Aber sie sieht mich nicht.
3. Er versteht mich nicht.
4. Ich brauche dich.
Aber brauchst du mich auch?
5. Ich höre sie.
Aber sie hören mich nicht.
6. Ich mag dich.
Aber magst du mich?
7. Du hasst mich nicht.
Aber liebst du mich?



Freund/Freundin



mein Hund



mein Lehrer



die Uhr



Amitabh
Bachchan



Regentropfen

Wer sagt das?

Freund, Lehrerin, Mutter, Nachbar, Schulkamerad, Klassenkameradin, ...

Bitte stört
uns nicht!

Langweile
mich nicht!

Ich hasse dich.

Du störst
mich!

Ich liebe dich
nicht!

Besuchen Sie uns
bitte wieder!

Ich sehe euch nächstes
Wochenende wieder!

Ruf mich bitte heute
Abend an!

 Deutsch macht Spaß!

Wie viele Aktivitäten findest du? Markiere bitte. Wann machst du was?

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	S	C	H	L	A	F	E	N	R	E	I	S	E	N
2	S	C	H	W	I	M	M	E	N	Q	X	S	S	E
3	Q	M	P	K	S	C	H	R	E	I	B	E	N	K
4	T	Ö	P	F	E	R	N	E	A	C	J	Ö	C	C
5	S	A	M	M	E	L	N	I	U	N	N	R	G	I
6	N	E	Z	N	A	T	R	F	S	Z	K	W	T	R
7	S	I	N	G	E	N	G	A	G	E	Ä	B	X	T
8	N	E	H	E	G	N	E	R	E	I	Z	A	P	S
9	S	P	I	E	L	E	N	G	H	C	L	S	S	N
10	F	A	Q	E	A	E	V	O	E	H	E	T	I	B
11	H	D	K	D	L	M	F	T	N	N	S	E	B	T
12	X	Ä	T	A	I	D	H	O	Y	E	E	L	Q	M
13	H	G	M	Y	Ä	S	D	F	A	N	N	N	P	Q

Aktivität

schlafen

Wann?

in der Nacht



Lies bitte den Text und bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.



A

- 1 Heute Abend gibt es eine Party bei Familie Müller, denn Frau Müller hat heute Geburtstag.
Herr Müller möchte schon **um 4.00 Uhr** das Büro verlassen und ein schönes Geschenk für seine Frau
5 kaufen. Aber heute gibt es viel Arbeit im Büro.

Es ist schon 5.30 Uhr und Herr Müller ist immer noch im Büro. Er sieht **durch das Fenster**, es regnet. „O Gott, wie kann ich denn bei diesem Regen **ohne Regenschirm und ohne Regenmantel**
10 einkaufen gehen? Und es ist schon so spät! Ohne Geschenk kann ich auch nicht nach Hause!“



E



B

- Um 6.00 Uhr verlässt er das Büro. Er fährt **die Bärenstraße entlang**. Um die Ecke ist ein neues Kaufhaus und er findet dort auch einen Parkplatz.
15 Ein Glück!



F

Er möchte ein großes, teures Geschenk kaufen. Er läuft durch das Kaufhaus und sucht und sucht. Leider gefällt ihm nichts. Also kauft er einen großen Blumenstrauß **für seine liebe Frau**.



C

- 20 Schnell steigt er ins Auto ein und fährt nach Hause. „Es ist schon sehr spät, Brigitte wartet und die Gäste auch“, denkt er, und fährt noch schneller. Es ist dunkel und Herr Müller hat es eilig. Er biegt um die Ecke ab, sieht den Baum am Straßenrand nicht und fährt **gegen den Baum**. Zum Glück ist der Schaden nicht groß und niemand ist verletzt. Die Polizei kommt und erst um 7.00 Uhr kann er weiterfahren.



G



D

- So gegen 8.00 Uhr kommt er zu Hause an. Die Gäste stehen **um den Tisch** und essen schon. Herr Müller geht ins Haus aber nicht durch die Tür, sondern **durch das Fenster**. Weißt du, warum?



H

Die richtige Reihenfolge ist: D, __, __, __, __, __, __.

Welcher Satz im Text passt zu den Bildern? Schreibe die Zeilennummer.
Beispiel:

Bild E: Die Gäste stehen um den Tisch. (29 – 30)



Was wollen diese Leute machen? Welche Wünsche hörst du? Kreuze bitte an.

6

einen Film sehen

eine Radtour machen

Eis essen

Schlittschuh laufen

fernsehen

Großeltern besuchen

Freundin anrufen

schwimmen gehen

ausschlafen

Tabu spielen

einen Kochkurs machen

Hausaufgaben machen

ein neues Handy kaufen

chatten

Zeitung lesen



Was haben Martina, Sven und Ulrike vor?
Lies die Terminkalender und schreibe wie im Beispiel.



Sven

Montag	
Dienstag	18 U - spazieren gehen
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	Fußballspiel im Fernsehen
Samstag	
Sonntag	Radtour!



Ulrike

Montag	
Dienstag	Tennis spielen
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	einkaufen
Samstag	für die Prüfung lernen
Sonntag	



Martina

Montag	ins Kino
Dienstag	
Mittwoch	schwimmen gehen
Donnerstag	
Freitag	einen Krimi lesen
Samstag	
Sonntag	ins Rockkonzert

Beispiel:

Martina will am Wochenende ins Rockkonzert gehen, aber Ulrike will für die Prüfung lernen.
Ulrike will am Dienstagabend _____ und Sven will _____.
_____ will Martina einen Krimi lesen und Sven will fernsehen.



Was willst du diese Woche machen? Notiere in den Terminkalender und erzähle deinem Freund/deiner Freundin.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag



Was darf man hier nicht? Erzähle.



rauchen
Straße überqueren
parken hupen
Motorrad fahren
grillen
kein Eis essen
keine Schuhe tragen

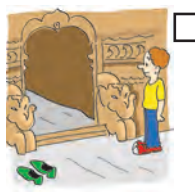
Beispiel:

1. Hier darf man nicht parken.



Was darf man hier nicht? Höre und kreuze an.

7



Was darfst du in der Schule nicht?

Im Klassenzimmer

Auf dem Sportplatz

In der Bibliothek

In der Kantine

In der Sporthalle

Im Computerraum

Fotos machen Schuhe tragen laut sprechen Rad fahren essen und trinken
Radio hören schlafen Ball spielen Handy benutzen Haustiere mitnehmen

Das ist die Geschichte von Hans Faulpelz. Bringe bitte die Bilder in die richtige Reihenfolge.



Welcher Text passt zu welchem Bild? Ordne zu.

Herr Faulpelz hat aber auch viel zu tun. Er muss jetzt einkaufen gehen.

Hans möchte etwas Warmes trinken. Herr Faulpelz bringt ihm eine Tasse heiße Schokolade.

Herr Faulpelz sagt: „OK!“ Hans muss nicht zur Schule gehen. Er darf heute zu Hause bleiben.

Ist Hans wirklich krank? Nein. Er will nur nicht zur Schule gehen. Er will auch nicht im Bett bleiben und schlafen. Er will viel lieber spielen.

Dann muss er ihm eine Geschichte vorlesen.

Herr Faulpelz kommt zurück und sieht Hans spielen. Da ist er wütend. Hans darf nicht mehr spielen; er muss jetzt lernen.

Es ist Montag Morgen. Hans muss aufstehen und zur Schule gehen. Er will aber nicht. Er sagt: „Vati, ich kann nicht aufstehen. Ich habe Kopfschmerzen.“



Trage bitte die richtige Verbform in die Tabelle ein.

Kannst du tanzen?
 Herr und Frau Meier können gut singen.
 Könnt ihr schwimmen?
 Ich kann vier Sprachen sprechen.
 Wir können nicht schwimmen.
 Peter kann Gitarre spielen.

	können	...	Hauptverb im Infinitiv
ich			
du			
er, sie, es			
wir			
ihr			
sie			

Peter	kann	Gitarre	spielen.
Wir	können	nicht	schwimmen.
Ich	kann	vier Sprachen	sprechen.
Martina	will	am Wochenende ins Rockkonzert	gehen, aber
Sven	will	für die Prüfung	lernen.

In these sentences there are _____ verbs: the verb in the _____ position is called the “Modalverb” and it is always conjugated. The verb at the _____ is the main verb (“Hauptverb”) and it is never _____ – it comes in the _____ form.



Übung macht den Meister!

I. Kombiniere bitte.

Ich	können				
-	Könnt	du		schwimmen	
Paul/Paula	Kannst		gut	singen	
Wir	kann	ihr	nicht so gut	kochen	?
Tanja, Susi und	kann		prima	surfen	.
Sarah	Können	Sie		tanzen	
				Gitarre spielen	



II. Wer kann was nicht? Erzähle.



Martina



Rudi



Alex



Ulli



Franz



Annika

Beispiel:

Martina kann nicht tanzen.



III. Wer hat die meisten Talente? Schreibe wie im Beispiel.

	Tennis spielen	Schwimmen	Gitarre spielen	Tanzen
Katrin	☐	☒	☒	☐
Stefan	☒	☐	☐	☒
Hans	☐	☐	☐	☒
Anita	☐	☐	☒	☒
Tanja	☒	☒	☒	☐

Beispiel:

Katrin kann schwimmen, aber sie kann nicht Tennis spielen. Sie kann nicht tanzen, aber sie kann sehr gut Gitarre spielen.



IV. Warum willst du...? Schreibe ins Heft.

Beispiel:

Ich will nach Deutschland fliegen, deshalb lerne ich Deutsch.

Ich will Sängerin werden, deshalb übe ich jeden Tag.



V. Was willst du, aber kannst noch nicht? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

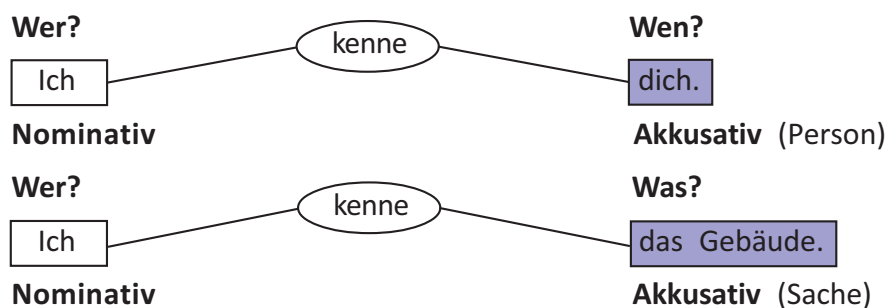
Beispiel:

Ich will Tennis spielen, aber ich kann leider nicht.

VI. Formuliere bitte eine Frage.

- _____? Natürlich kann ich schwimmen.
- _____? Nein, aber ich will es lernen.
- _____? Ja, ich übe jeden Tag zwei Stunden.
- _____? Ja, ich will Ski fahren lernen.

maskulin	feminin	neutrum
Kennst du den Mann ? - Ja, ich kenne ihn . - Nein, ich kenne ihn nicht.	Kennst du die Frau ? - Ja, ich kenne sie . - Nein, ich kenne sie nicht.	Kennst du das Gebäude ? - Ja, ich kenne es . - Nein, ich kenne es nicht.
Hörst du mich ? Verstehst du mich ? Magst du mich ?	- Ja, ich höre dich . - Ja, ich verstehe dich . - Ja, ich mag dich .	



Was passt?
mich, dich, ihn, sie sind - a) Personalpronomen b) Adverbien c) Possessivartikel d) Adjektive

Personalpronomen im Akkusativ Ergänze bitte.

Singular	Plural
ich -	wir -
du -	ihr -
Sie -	Sie -
er -	sie -
sie -	
es -	



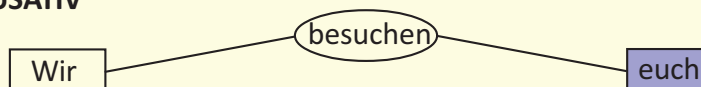
Einige Verben brauchen **nur NOMINATIV**

z.B. gehen, kommen, sitzen, warten,
schlafen, weinen, lachen, etc.



Viele Verben brauchen **NOMINATIV + AKKUSATIV**

z.B. anrufen, besuchen, begleiten,



begrüßen, beschreiben, einladen, fragen, nehmen, mitnehmen, treffen, etc.



Übung macht den Meister!

I. Ordne bitte zu.



Wie findest du sie?

Wo bleibt ihr? Ich sehe euch nicht.
Der Film beginnt gleich.

Wo bist du? Ich suche dich.

Liebst du mich?

Du langweilst mich!

II. Führe Gespräche über bekannte Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten.

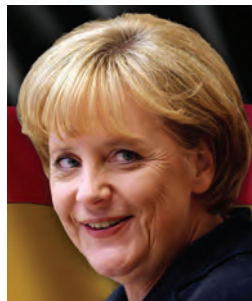
Kennst du ihn/sie/es?



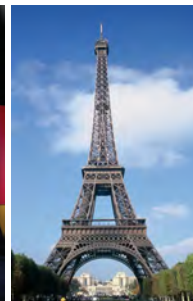
Natürlich kenne ich ihn/sie/es. Das ist doch ...



A.R. Rahman



Angela Merkel



Abdul Kalam



Kiran
Mazumdar-Shaw



Sanjeev
Kapoor



Sunidhi Chauhan



Zakir Hussain

Komponist und Sänger, Wissenschaftler, Politikerin, Musiker/Tablaspieler, Koch, Kauffrau und Geschäftsführerin von BIOCON, Sängerin, die Chinesische Mauer, das Brandenburger Tor, der Eiffelturm

III. Was passt? Kreuze bitte an.

	mich	dich	ihn	sie	uns	euch	Sie	
Rufen Sie								heute Abend an!
Verstehst du								?
Kennt ihr								? Sie ist eine indische Sportlerin.
Kannst du								vom Bahnhof abholen? Wir kommen um 5 an.
Wir hören								nicht. Sprich bitte lauter!
Wir besuchen								morgen Abend. Seid ihr zu Hause?
Herr Meier, ich lade								zur Party ein. Bitte kommen Sie um 19 Uhr.

IV. Klasse 9 feiert am Freitagabend eine Klassenparty. Die Klasse bereitet sich vor. Manfred hat eine Liste gemacht. Er muss heute viele Anrufe machen und sagen, wer was mitbringt. Er hat leider keine Zeit, deshalb fragt er dich.

Antworte mit „Ja“ oder „Nein“.

1. Rufst du Erich und Miriam heute an? – Ja, ich rufe sie an./Nein, ich rufe sie nicht an
2. Rufst du Maria auch an?
3. Und lädst du Peter ein?
4. Herrn Meier? (Mathelehrer)
5. Frau Hörig? (Deutschlehrerin)
6. Ishaan und Vanessa?
7. Schuldirektor?...

V. Auf der Klassenparty

Ergänze die Dialoge.

1. ● Kennst du den Jungen da?
■ Nein, ich sehe _____ heute zum ersten Mal.
2. ● Kennst du den Film „die unendliche Geschichte“?
■ O ja, ich finde _____ super.
3. ● Wie findest du das Essen?
■ Ich finde ____ lecker. Aber die Suppe ist mir zu scharf! Wie findest du _____?
● Hmm...auch scharf.
4. ● Erich und Tina, ich rufe _____ morgen an. Ich muss jetzt gehen.
5. ● Ich gehe morgen ins Museum.
■ Ich will auch. Kannst du _____ mitnehmen?



Präpositionen mit dem Akkusativ

Kaffee **ohne** Milch ein Geschenk **für** meinen Freund ein Spaziergang **durch** den Park
 das Haus **um** die Ecke der Blick **durch** das Fenster eine Rundfahrt **durch** die Stadt
 der Weg den Fluss **entlang** ein Medikament **gegen** Kopfschmerzen
 Deutschland **gegen** Italien ...



1 _____



2 _____



3 _____



4 _____



5 _____



6 _____



7 _____



8 _____



9 _____



The word **Preposition** indicates a position! These are words we use along with nouns and they are generally positioned before the noun. The meaning often also depends on the context and grammatical combination. E.g. **um 6 Uhr** = at 6 o'clock or **um den Tisch** = around the table. Try to remember the phrase rather than just the preposition.

FUDOGE = für - um - durch - ohne -
 gegen - entlang



Übung macht den Meister!

I. Was hat der Briefträger? Für wen?

Beispiel: eine Illustrierte/die Mutter

Für meine Mutter hat er eine Illustrierte.

1. ein Brief/der Vater 2. ein Buch/der Onkel 3. Zeitschriften/die Großeltern
4. Comics/die Kinder 5. ein Paket/die Tante

II. O Blumen! Sind sie für mich?

- Ja, sie sind für dich.

ODER

Nein, sie sind für meine Freundin.

1. O eine Schokolade! Ist sie für mich?
2. O eine Musikkassette! Ist sie für mich?
3. O ein Roman! Ist er für mich?
4. O ein Wörterbuch! Ist es für mich?

...

III. Bitte ergänze.

1. _____ Brille kann Michael nicht lesen.
2. Diese CD ist für _____, Karin.
3. Wir machen im Winter eine Reise _____ Südindien.
4. Nächste Woche spielt Indien _____ Australien.
5. Aspirin ist ein gutes Medikament _____ Kopfschmerzen.
6. Das ist ein Geschenk _____ Freund.
7. Fahren Sie diese Straße _____. Links _____ die Ecke ist die Post.
8. _____ wie viel Uhr fahren Sie?
9. Wir kommen so _____ 8.00 Uhr. Geht das?
10. Das Paket ist _____ d_____ Vater, Max.
11. Sind Sie _____ oder _____ Prüfungen?
12. _____ Haus herum ist ein großer Garten.

IV. Bitte kombiniere.

Wir	spazieren gehen	zu Hause	durch	Park
Die Kinder	sitzen	die Bluse	für	Hund
Peter	laufen	nie	gegen	Esstisch
Ich	lernen	oft	ohne	Schwester
Sie	kaufen	...	um	Prüfung
...	...		entlang	Fluss...

Beispiel: Peter geht nie ohne seinen Hund spazieren.

Markiere bitte die Verben in den folgenden Sätzen.

Es ist Montag Morgen.

Hans muss früh aufstehen und zur Schule gehen.

Er darf nicht zu Hause bleiben.

Herr Faulpelz muss Hans eine Geschichte vorlesen.

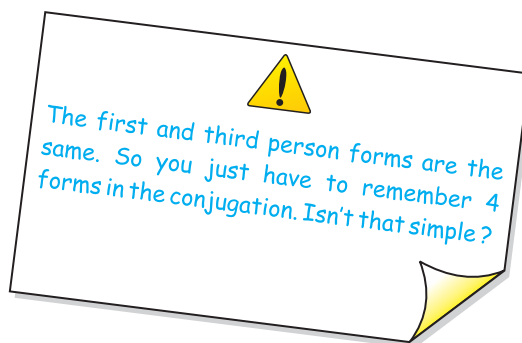
Hans darf nicht spielen.

You have already come across similar sentence structures (using können/wollen). Compare them! Here's some more information about "Modalverben" i.e. Modal Auxiliaries. They add a different shade of meaning such as necessity, ability, permission, liking, wish/want, etc. Thus their use is very contextual. In some cases, especially in colloquial German the dependent infinitive is dropped, e.g. - 'Vati: Was ist los mit Jens? Mutti: Er muss viele Hausaufgaben machen. Das will er aber nicht.' The context will help you understand what is implied.

	wollen	können	müssen	dürfen	möchten	mögen
ich	will	kann	muss	darf	möchte	mag
du	willst	kannst	musst	darfst	möchtest	magst
er, sie, es	will	kann	muss	darf	möchte	mag
wir	wollen	können	müssen	dürfen	möchten	mögen
ihr	wollt	könnt	müsst	dürft	möchtet	mögt
sie	wollen	können	müssen	dürfen	möchten	mögen



Übung macht den Meister!



I. Was müssen die Leute in den folgenden Situationen machen? Ordne bitte zu.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Erika hat morgen einen Mathetest. | im Bett bleiben |
| 2. Patrick bekommt heute Abend Besuch. | ein Antivirenprogramm installieren |
| 3. Dirk feiert Geburtstag. | Wohnung aufräumen |
| 4. Patricia hat Fieber. | heute lernen |
| 5. Maiks Computer hat einen Virus. | für die Party einkaufen |

Beispiel:

1. Erika hat morgen einen Mathetest. Sie muss heute lernen.

II. müssen/dürfen/nicht dürfen? Streiche das falsche Modalverb durch.

1. Herr Bogen hat Diabetes. Er ~~muss~~/darf nicht so viele Süßigkeiten essen.
2. Marianne hat Übergewicht. Sie muss/darf Sport treiben.
3. Morgen ist Sonntag. Die Kinder müssen/dürfen heute etwas später ins Bett gehen.
4. Hunde müssen/dürfen draußen bleiben!
5. Fahrräder müssen/dürfen nicht im Haus stehen. Das ist gegen die Hausordnung!
6. Papa, du ~~musst~~/darfst nicht rauchen!
7. Facebook ist cool, aber man muss/darf doch vorsichtig sein!
8. Im Unterricht darfst/musst du nicht schlafen.
9. Tony ist 15. Er muss/darf noch kein Auto fahren.
10. Du willst in Deutschland studieren? Dann ~~musst~~/darfst du gut Deutsch sprechen.

III. Ordne bitte zu.

A

- Kannst du surfen?
- Könnt ihr Tennis spielen?
- Mario will Deutsch lernen.
- Kommst du mit ins Schwimmbad?
- Ich will schwimmen lernen.
- Kann ich deinen Ball haben?

B

- Tut mir Leid. Ich kann nicht, ich muss lernen.
- Dann muss er einen Deutschkurs machen.
- Dann musst du einen Schwimmkurs besuchen.
- Ja, aber wir wollen jetzt nicht spielen.
- Tut mir Leid. Ich will jetzt spielen.
- Nein, aber ich will es lernen.

IV. Ergänze bitte das richtige Modalverb.

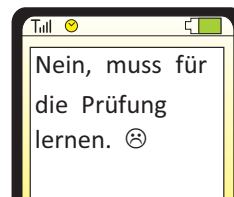
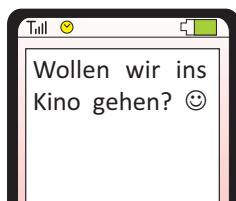
1. Ich gehe einkaufen. Aber zuerst _____ ich zur Bank (ATM) gehen.
2. Die Großmutter _____ die Zeitung lesen. Sie _____ aber ihre Brille nicht finden.
3. Im Zug _____ man nicht rauchen. Es ist gefährlich.
4. Die Schüler _____ ihre Arbeit gerne mit dem Computer schreiben. Leider ist es in der Schule nicht möglich. Da _____ sie mit der Hand schreiben.
5. In Indien _____ man immer links fahren.
6. ● Herr Kühn, _____ Sie Kaffee trinken?
■ Nein, Danke, Kaffee _____ ich gar nicht. Ich trinke immer nur Tee.
7. Mutti, ich brauche Hilfe! Ich _____ mein Deutschbuch nicht finden.
8. Frau Lechner, sprechen Sie bitte lauter! Wir _____ Sie nicht hören.
9. In der Schule _____ wir im Klassenzimmer nicht essen. Es ist nicht erlaubt.
10. Bist du mit deiner Arbeit fertig? Dann _____ du nach Hause gehen.

V. Rekonstruiere bitte die zwei Dialoge.

– Nein, Frank, ich kann leider nicht tanzen. – Aber, kannst du Gitarre spielen? – Dann musst du einen Tanzkurs besuchen. – Peter, kann ich bitte deine Gitarre haben? – Und dann mit dir tanzen? Dann lieber nicht! – Oh ja! Ich kann sehr gut Gitarre spielen. – Also, OK! Hier hast du meine Gitarre. – Du, Rita, komm, wir tanzen!

●	_____	◆	_____
■	_____	◎	_____
●	_____	◆	_____
■	_____	◎	_____

VI. Formuliert eine SMS.



in die Disco gehen? zum Sporttraining gehen? Eis essen gehen?	zu viele Hausaufgaben Projektarbeit krank	zu Hause bleiben Großeltern besuchen zum Arzt gehen
---	---	---



Welche Hobbys sind das?

ßulFabl epenlis

eeenhsrFn

ueikfanEn

nreattaierGb

bleeardFl

mrreanfiBk lamnems

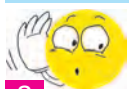
ml ntneertl nufers

imelF eenhs

tniiceshsTn

eensL

etrpoepeiumCsl



VII. Ein Telefongespräch

8

Klaus und Kunal sind Freunde. Nach zwei Jahren kommt Klaus wieder nach Indien und besucht Kunal.

Was will Klaus alles machen? 😊 Was will er nicht? ☹ Was kann er nicht? ☹

Höre das Gespräch und zeichne die Smileys neben die Aktivitäten.



einen Film sehen



Mit der Rikscha fahren



Cricket spielen



Kunals Verwandte besuchen



Chaat essen



in den Park gehen



Mofa fahren



in die Disko gehen



Eis essen



in den Tempel gehen



Eine Zugfahrt machen

Sprichwörter

In every culture and language there are short expressions of popular wisdom known as proverbs. Here are a few German proverbs. Try to find their parallels in your mother tongue and in other languages.

1. Wer A sagt, muss auch B sagen.
2. Übung macht den Meister.
3. Aller Anfang ist schwer.
4. Ohne Fleiß, kein Preis.
5. Ende gut, alles gut.
6. Früh übt sich, wer Meister werden will.
7. Einmal ist kein Mal.
8. Besser spät als nie.
9. Wissen ist Macht!
10. Irren ist menschlich.



1C

Deutsch – eine Weltsprache!

TIP 1 – When you read a new text, read the title carefully. Look for pictures, illustrations or photographs. What do you think this text is about?

TIP 2 – In the text you will come across numbers, names, international terms, words you already know. Mark these! You will notice that you can understand 75% of the text using these strategies.

TIP 3 – In German you will find a lot of ‘combined words (Komposita)’. If you ‘crack’ these you will be able to understand their meaning.

TIP 4 – You can further guess the 25% ‘unknown / new’ words from the context. You surely do this even when you read a text in the language you are most familiar with, i.e. either English or your mother tongue. Make an effort to increase your ability to gather meaning from the context.

TIP 5 – Use the dictionary to look up the meanings of ‘key words’. Note the complete sentence so that you also remember the context and try to use the words in written as well as spoken texts.



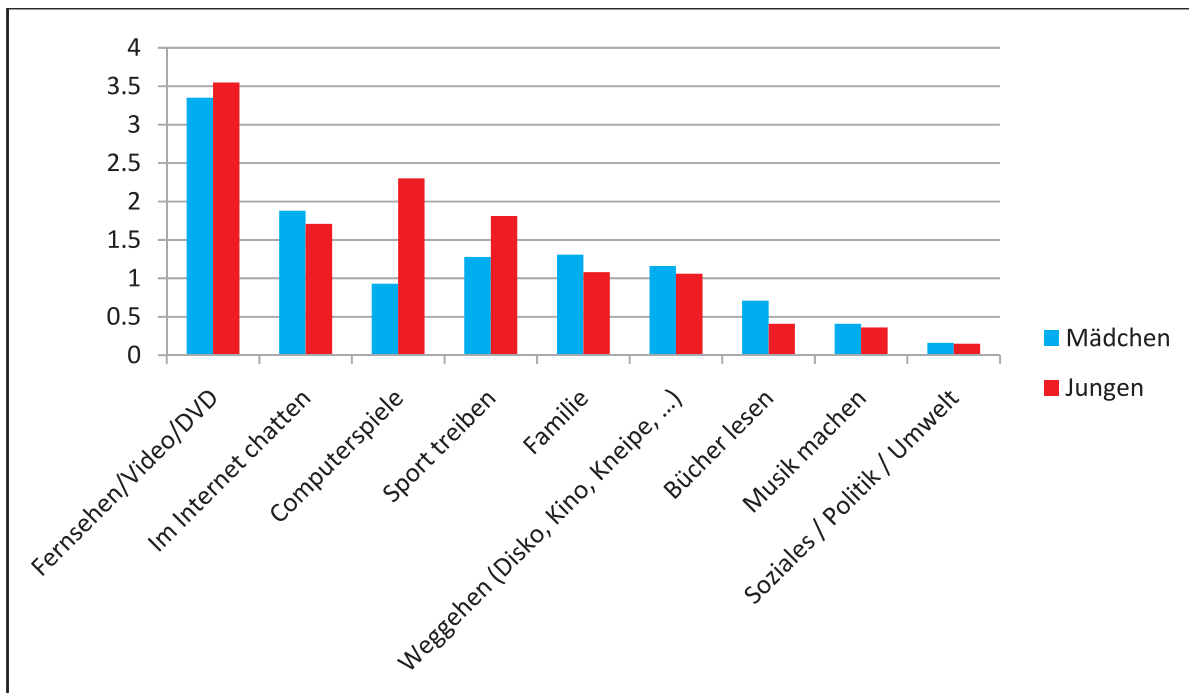
Sprichst du Deutsch, so kannst du mit mindestens 100 Millionen Menschen kommunizieren, denn so viele Menschen sprechen Deutsch weltweit. Fast 20 Millionen lernen Deutsch als Fremdsprache. Deutsch ist eine der 23 Amtssprachen in der EU. Offizielle Landessprache in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und in Luxemburg, Deutsch ist nach Englisch die zweithäufigste Fremdsprache in der EU und gehört zu den 10 meist gesprochenen Sprachen der Welt. In 43 Ländern der Welt gibt es Deutschsprechende, darunter auch in Teilen von Russland und in Nord- und Südamerika. In Afrika (Namibia) gibt es Gebiete mit deutschsprachiger Bevölkerung. Allein in Deutschland gibt es über 40 Dialekte. Aber alle verstehen die hochdeutsche Standardsprache in Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet.



Schreibe einen Text über indische Sprachen und deine Muttersprache. Der Text und diese Fragen helfen dir.

- Wie viele Sprachen sprichst du? Welche?
- Wie viele Sprachen spricht man in Indien?
- Wie heißt die Nationalsprache Indiens?
- Wie heißt deine Muttersprache und wo spricht man sie?
- Wie viele Menschen sprechen deine Muttersprache?

Womit verbringen Jugendliche die meiste Freizeit?



An Platz 1 liegt der Fernseher. Für die Jungen kommen danach Computerspiele, im Internet chatten, Songs herunterladen und nach Tricks für Computerspiele suchen. Knapp 30 Prozent der Jungen spielen mehr als eine Stunde pro Tag.



Wie ist es bei den Mädchen?

Und wie ist es bei dir?

Wie lange siehst du jeden Tag fern?

Welchen Sport treibst du?

Wie oft liest du Bücher?

Wie viel Zeit verbringst du mit Freunden und Familie?

Kein Risiko, kein Spaß!

¹ Sport ist Fun! Sport macht gesund und fit, aber auch reich und bekannt! Sport treiben sollte jeder. Wassersport, Flugsport, Wintersport, Bergsport, Abenteuersport, ... es gibt eine große Auswahl an Sportarten.

Was interessiert dich, Einzel- oder Teamsport? Möchtest du eine teure Sportart treiben, wie Golf,

⁵ Tennis oder Squash oder spielst du lieber Fußball, Softball, Hockey?

Oder träumst du von Bungee Jumping, Mountainbiking, Rafting, Paraspringen, Paragleiten, usw.?

Manche haben Angst vor Abenteuersportarten. „Das ist so gefährlich“, meint Susanne, „und in der Zeitung gibt es oft Berichte über Unfälle beim Bungee Jumping oder Paraspringen.“

Sportpsychologen meinen: Jede Sportart trägt ein Risiko und kann gefährlich sein. Das zeigt die

¹⁰ Statistik auf der nächsten Seite.

Sportverletzte in Deutschland im Jahr 2000

Sportart	gesamt	männlich	weiblich
Fußball	472.000	89 %	11 %
Hand-, Volley-, Basketball	179.000	65 %	35 %
Inlineskaten, Skateboard, Kickboard	111.000	53 %	47 %
Reiten	93.000	15 %	85 %
Skisport	90.000	45 %	55 %
Tennis, Squash, Badminton	87 000	63 %	37 %
Jogging	64.000	54 %	46 %
Radfahren	60.000	74 %	26 %

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Statistik des Jahres 2000

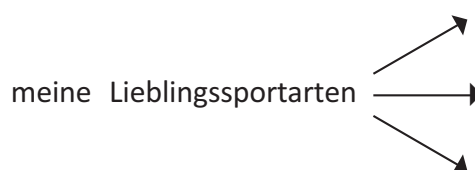
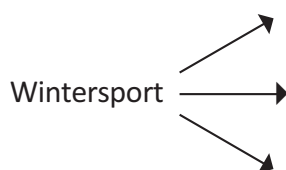
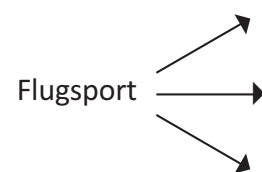
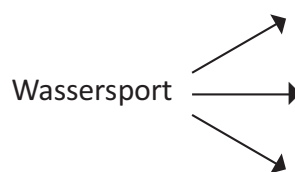
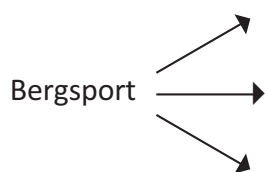
¹¹ Unfälle beim Spielen sind eine Routine. Mit regelmäßiger Übung und ausreichender Vorsicht kann man sie reduzieren. Sei cool! Verletzung ist kein *Big Deal*! Du brauchst auch eine richtig gute Sportausrüstung und ein systematisches Training.

¹⁴ Also dann, viel Spaß beim Sport!

Wie heißt es im Text? Finde passende Sätze.

1. Sport ist wichtig für alle. (1-3)
2. Das Sportangebot ist sehr breit. (1-3)
3. Sport ist riskant. (11-14)
4. Beim Sport muss man viel üben und vorsichtig sein. (11-14)

Welche Sportarten kennst du? Suche passende Beispiele.



Spaß am Dichten!

warm
schlafen, sonnenbaden
Liegestuhl, Sonne, Sommer
Wir liegen im Sand!
Ferien

Das ist ein Elfchen. Ein Elfchen ist ein Gedicht mit fünf Zeilen und elf Wörtern.

Hier sind einige Muster und Beispiele!

Zeile 1	1 Wort	<i>Adjektiv</i>	warm	<i>Adjektiv</i>	schwarz
Zeile 2	2 Wörter	<i>Verben</i>	schlafen, sonnenbaden	<i>Artikel + Nomen</i>	die Nacht
Zeile 3	3 Wörter	<i>Nomen</i>	Liegestuhl, Sonne, Sommer	<i>Nomen</i>	Stille, Kälte, Dunkelheit
Zeile 4	4 Wörter	<i>Satz</i>	Wir liegen im Sand!	<i>Satz</i>	Die Hunde bellen laut!
Zeile 5	1 Wort	...	Ferien	...	Krimi

Zeile 1	1 Wort	bunt	rosa
Zeile 2	2 Wörter	das Gesicht	das Kleid
Zeile 3	3 Wörter	von dem Clown	die junge Balletttänzerin
Zeile 4	4 Wörter	Die Zuschauer lachen viel!	schnell, sportlich, hübsch, elegant
Zeile 5	1 Wort	Tränen	Perfektion

Und nun kannst du deine eigenen Elfchen dichten!

Schneeballgedichte

1. Zeile bis 7. Zeile – 1 Wort, 2 Wörter, ... 7 Wörter
8. Zeile bis 13. Zeile – 6 Wörter, 5 Wörter, ... 1 Wort

Du kannst Schneeballgedichte auch in der Gruppe schreiben! z.B. Schule

Kennst du Haikus?

Ein Haiku ist eine traditionelle japanische Gedichtform und hat 17 Silben (5 + 7 + 5) in drei Zeilen. Moderne Haikus haben aber verschiedene Längen. Wichtig sind – ein konkretes Ereignis, ein Naturelement, eine Jahreszeit.

Gibt es Haikudichter in deiner Muttersprache? Welche andere Gedichtformen gibt es in deiner Sprache?